

DLRG OV Monheim folgt dem Ruf aus Düsseldorf



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft

Am vergangenen Samstag den 2. September versammelten sich mehrere Hundert ehrenamtliche Helfer der DLRG aus ganz NRW zur Probealarmierung eines Katastropheneinsatzes in Düsseldorf.

Darunter auch knapp 15 „Schützer“ aus Monheim am Rhein. Ziel dieser Übung war es, die Alarmierungswege, das Material, die vollständige Besetzung der Trupps inkl. Rettungsboote, Taucher usw. zu überprüfen.

Wie sich in der letzten Zeit vermehrt gezeigt hat, spielt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft im Katastrophenschutz, insbesondere in Hochwassersituationen immer wieder eine immens wichtige Rolle. So waren bei den Hochwasserlagen dieses Jahres Wasserrettungszüge, welche aus mehreren Einheiten/Trupps bestehen, aus NRW an Flüssen (Neiße und Schwarze Elster) im östlichen Dreiländereck Deutschland-Tschechien-Polen, um die regionalen Einsatzkräfte zu unterstützen.

Die Alarmierung erfolgte am Samstagmorgen um 6:00 Uhr damit spätestens um 12 Uhr alle Kräfte am Sammeltreffpunkt in Düsseldorf-Lörick sein konnten. Mit dieser Übung wurde die schnelle Einsatzbereitschaft der DLRG-Rettungsschwimmer erprobt und optimiert. Die Helfer kamen aus den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln, die entferntesten Rettungstrupps aus Bonn und Kleve. Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf ermittelten vor Ort die Einsatzfähigkeit von Material und Ausrüstung. Für die Monheimer Helfer war die Alarmierung nicht die erste in diesem Jahr. Bereits im Vorfeld kamen Voralarmierungen zu den Hochwasserlagen im Osten Deutschlands. In Sachsen und Teilen Brandenburgs war es aufgrund heftiger Regenfälle zu weitflächigen Überschwemmungen gekommen. Das Hochwasser der Schwarzen Elster beweist, dass die DLRG ständig einsatzbereit sein muss. Denn dort, an dem Nebenfluss der Elbe, kämpfen heute schon wieder 2.000 Einsatzkräfte gegen das Hochwasser.

Die erfolgreiche Monheimer Teilnahme am Wochenende mit zwei Bootstrupps und einem Führungstrupp zeigt, wie flexibel die Katastrophenschutz-Helfer in Monheim, als auch im überregionalen Raum agieren können. Eine solche Flexibilität bei rein ehrenamtlichen Helfern ist nur möglich, da Arbeitgeber bereit sind ihre Mitarbeiter/die Helfer im Einsatzfall freizustellen, hierfür: Vielen Dank! Auf die Retter am Rhein ist eben stets Verlass.

für die DLRG: Christopher Knust

Landesverband Nordrhein

Bezirk Kreis Mettmann

Ortsverein Monheim am Rhein e.V.

Pressemitteilung

P
r
e
s
s
e